



Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

sucht

unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Referentin/einen Referenten (w/m/d)
in der „Projektgruppe Zuwanderung aus Südosteuropa“**

(Entgeltgruppe 14 TV-L)

UNSER MINISTERIUM

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen trägt im Besonderen dazu bei, dass ländliche wie städtische Räume sich weiterentwickeln und die Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen in unseren 374 kreisangehörigen und 22 kreisfreien Kommunen sowie 31 Kreisen (einschließlich der Städteregion Aachen) in Nordrhein-Westfalen auch in der Zukunft gewahrt bleibt.

Wir unterstützen diejenigen vor Ort, die Heimat in Nordrhein-Westfalen tagtäglich gestalten. Neben der Gestaltung des Gemeindefinanzausgleichs und anderer kommunaler Rechtsgrundlagen sind wir für den öffentlich-geförderten Wohnungsbau, die Städtebauförderung und die Dorferneuerung, den Schutz für Opfer von Gewalt sowie die berufliche Potentialentwicklung zuständig. Das Ministerium ist die oberste Bauaufsichts-, Kommunalaufsichts- und Denkmalbehörde in Nordrhein-Westfalen.

IHRE PROJEKTGRUPPE

Die Projektgruppe Zuwanderung aus Südosteuropa steht im Dialog mit den von Zuwanderung aus südosteuropäischen EU-Mitgliedstaaten besonders betroffenen Städten und Gemeinden, um Lösungen für die mit der Zuwanderung verbundenen Herausforderungen zu finden. Zur Umsetzung dieser Aufgabe wird im Rahmen der Projektgruppe ein ressortübergreifendes Vorgehen koordiniert.

IHR AUFGABENBEREICH

- Koordination der ressortübergreifenden Zusammenarbeit zum Thema „Strategieaustausch zur Zuwanderung aus Südosteuropa“

- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des ressortübergreifenden „Strategieaustausches zur Zuwanderung aus Südosteuropa“ und der ministeriumsinternen Projektgruppe
- Zusammenarbeit mit Kommunen und Kommunalen Spitzenverbänden sowie weiteren relevanten Verbänden und Körperschaften
- Koordinierung des Pilotprojekts „fälschungssichere Schulbescheinigungen“
- Fachliche und koordinierende Begleitung des Kooperationsvertrages zwischen dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) und dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) mit der Hochschule Rhein-Waal zur Analyse der Arbeits- und Lebensverhältnisse von Arbeitsmigrantinnen und -migranten in der Grenzregion zu den Niederlanden und Entwicklung von Empfehlungen kommunaler und arbeitsmarktbezogener Handlungsansätze
- Durchführung von Konferenzen mit den niederländischen Ministerien und der niederländischen Exekutive zur Festlegung gemeinsamer, grenzüberschreitender Strategien und konkreten Kontrollen zur Bekämpfung und Verhinderung von Mieter- und Arbeitnehmersausbeutung
- Verantwortung der Internetpräsenz mit umfassender Übersicht zu sozial-integrativen und ordnungsrechtlichen Maßnahmen, Projekten und Programmen und dadurch Unterstützung der Kommunen
- Durchführung des Austauschformats „Interkommunaler Austausch zur Zuwanderung aus Südosteuropa“: Moderation regionaler Erfahrungsaustausche, hierdurch Aufbau lokaler/regionaler Netzwerke mit vergleichbarer Thematik und gegenseitigem Verständnis

WIR SETZEN VORAUS

- die Befähigung zum Richteramt mit mindestens der Note „befriedigend“ im 1. oder 2. Staatsexamen
- berufliche Erfahrung in der Zusammenarbeit von Land, Kommunen und Verbänden

WIR ERWARTEN

- stark ausgeprägte Kenntnisse der Strukturen und Abläufe im Zusammenhang mit SGB X-Leistungen
- Kenntnisse im Bereich des Ordnungsrechts und Baurechts sind wünschenswert
- ausgeprägtes Verständnis für Verwaltungsorganisation und –abläufe
- ein hohes Maß an Organisationsfähigkeit und Termingenaugigkeit
- Erfahrung in der Koordinierung komplexer Strukturen und sehr gute Auffassungsgabe bezüglich komplexer Zusammenhänge
- eine ausgeprägte mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit
- Niederländischkenntnisse sind wünschenswert
- ein hohes Maß an Belastbarkeit unter Einschluss zeitlicher Flexibilität

- Fähigkeit zur gründlichen und selbstständigen Arbeit, auch unter Zeitdruck
- Teamfähigkeit, hohe soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- Genderkompetenz

WIR BIETEN IHNEN

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit interessanten und vielfältigen Aufgaben
- gute Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der beamten- und tarifrechtlichen Möglichkeiten auch auf der ausgeschriebenen Position
- ein attraktives Fortbildungsangebot hinsichtlich Ihrer persönlichen und fachlichen Kompetenzen
- familienfreundliche, flexible und mobile Arbeitsmodelle, wobei eine Beschäftigung in Teilzeit – auch auf diesem Arbeitsplatz – grundsätzlich möglich ist
- einen Standort mit guter Infrastruktur und Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sowie die Möglichkeit zum Erwerb eines Jobtickets, das auch zur Nutzung vorhandener Parkmöglichkeiten berechtigt
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte

HABEN SIE NOCH FRAGEN AN UNS?

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Braemer unter der Telefonnummer 0211/8618 4626 zur Verfügung.

Wenn Sie Fragen zum Aufgabengebiet der Stelle haben, wenden Sie sich bitte an Frau Dautzenberg unter der Telefonnummer 0211/8618 5500.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns über Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (u.a. mit Kopien von Abschlusszeugnissen und ggf. von Arbeitszeugnissen).

Senden Sie diese bitte postalisch **bis zum 15. Juni 2022** an das:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat 103 Personal
Stichwort „PG SOE“
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

oder per E-Mail (in einer PDF-Datei) an bewerbung@mhkbw.nrw.de.

Aus Gründen der Verwaltungsökonomie werden Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht zurückgesandt. Es wird deshalb darum gebeten, auf die Verwendung von Bewerbungsmappen zu verzichten.

HINWEISE

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Sie werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Zuwanderungshintergrund.

Bewerbungen schwerbehinderter bzw. gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX sind erwünscht.

VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erteilen Sie gleichzeitig das Einverständnis, dass die für das Auswahlverfahren erforderlichen personenbezogenen Daten vorübergehend gespeichert und verarbeitet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Daten und Bewerbungsunterlagen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gelöscht bzw. vernichtet.

Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden. Ihre Bewerbung kann in diesem Fall nicht mehr im laufenden Auswahl- und Einstellungsverfahren berücksichtigt werden.